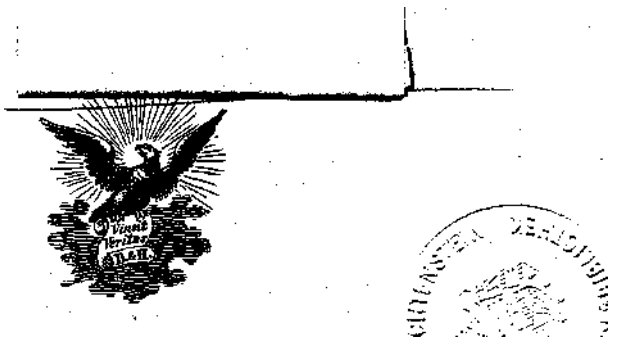


Greschichte  
der  
**Gegenreformation**  
in Böhmen,

Von  
**Professor Dr. Anton Gindely.**

Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von Landeschtilinspektor  
Dr. Theodor Tupetz.



Leipzig,  
Verlag von Duncker & Humblot.  
1894.

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
•Erstes Kapitel . . . . . * . . . . .	1
. Anfänge der Konfiskationen im Zusammenhange mit dem Vorrücken der kaiserlichen Truppen. — Unterwerfung der Stände nach der Schlacht am Weissen Berge. — Haltung Maximilians. — Bitte um Güterschenkungen. — Trßka. — Gutachten der kaiserlichen Räte. — Antrag, dem Herzog von Bayern die Statthalterschaft in Böhmen zu übertragen. — Amtstätigkeit des Fürsten von Liechtenstein. — Konfiskation beweglicher Rebellengüter in Sachsen.—Einsetzung des Gerichtshofes zur Verurteilung der Rebellen. — Verhaftung der Rädelsführer. — Verurteilung der flüchtigen und verstorbenen Rebellen. — Prozeß und Hinrichtung der 27 vornehmsten Rebellen. — Der Generalpardon (1622). — Kommission zur Untersuchung der Ansprüche der Frauen und Gläubiger. — Konfiskationen. — Wartenberg. — Aufhebung der alten und Einsetzung einer neuen Konfiskationskommission. — Die Traktationskommission de pio opere. — Behandlung der Frauen und Gläubiger. — Verwertung der konfiscierten Güter. — Waldsteins Güterkäufe. — Trßka, Slawata, Martinitz. — Bestrafung der Städte. — Rückgabe der Güter an einzelne Städte. — Mafsregeln gegen diä Entvölkerung des Landes. — Bestrafung von Neuhaus.	
Zweites Kapitel . . . . . → . . . . .	83
Bedeutung der Schlacht auf dem Weissen Berge. — Ratschläge Slawatas. — Lage der katholischen Geistlichkeit vor und nach der Schlacht. — Erzbischof Johann Lohelius von Prag. — Caspar Questenberg, Abt von Strahov. — Beratungen über die geplanten religiösen Neuerungen in Böhmen. — Vorschläge des Lohelius. — Aufnahme derselben bei Kaiser Ferdinand II. — Pater Dominicus.— Rückkehr des Erzbischofs und der katholischen Geistlichkeit nach Prag. — Wiederbeginn des katholischen Gottesdienstes in der Domkirche.—	

Gemäßigte Haltung Liechtensteins gegenüber den deutschen Lutheranern und den slavischen Utraquisten.— Das Gutachten der Prälaten.— Beginn der Gegenreformation in Prag. — Ankunft des päpstlichen Nuntius Caraffa in Prag. — Der Domherr Plateis. — Frohnleichnamsp procession im Jahre 1621. — Vorschläge Caraffas. — Strenge Edikte des Kaisers. — Gegenvorstellungen Liechtensteins. — Milderung der kaiserlichen Befehle infolge der von Mansfeld und Bethlen drohenden Gefahr. — Aufhören dieser Gefahr. — Erster Ausweisungsbefehl gegen die Prädikanten (13. Dez. 1621). — Haltung der utraquistischen Geistlichkeit. — Administrator Dicastus. — Abschied der Prädikanten. — Plateis und Questenberg in Wien. — Versuch zur Abschaffung des Laienkelches. — Gegenmaßregeln Liechtensteins und der „Politiker“. — Verhaftung des Pfarrers an der Teinkirche Locika. Sein Tod. — Entfernung von Statuen und Bildern des Georg von PodSbrad und Johann Hus. — Priesterangel. — Agitation gegen die lutherischen Pfarrer in Prag und Böhmen. — Katholisierung der Prager Stadträte. — Vertreibung der lutherischen Prädikanten. — Fürbitte Kursachsens für dieselben. — Der Regensburger Deputationstag. — Abmahnung des Königs von Spanien.

Drittes Kapitel . . . . . ••• . . . . . 136

Die Universität. — Jessenius. — Beschlagnahme von Poßerhic. — Bittgesuche der Universität. — Abgesandte der Universität in Dresden. — Aufnahme eines Darlehens für die Universität. — Auflösung der Universität. — Die Jesuitenakademie in Prag. — Die Vereinigung der • Carolina mit der Ferdinanda. ••• Tod des Erzbischofs Lohelius. <sup>1</sup> Sein Nachfolger Graf Harrach. — Dessen Verhältnis zu den Jesuiten. —\* Der neue Stiftsbrief der Universität. — Auftreten des Erzbischofs gegen die Forderungen der Jesuiten. — P. Valerian Magni. — Ausgleich zwischen dem Erzbischof und den Jesuiten in der Universitätsäffigelegenheit. — Trennung der böhmischen Provinz des Jesuitenordens von der österreichischen. — Wachsender Reichtum der Jesuiten. — Eingreifen der Propaganda in die Universitätsangelegenheit. — Caraffa als Gegner der Jesuiten. — Magni in Audienz beim Kaiser. — Der Kaiser als Gast der Jesuiten. — Lamormains Intriguen gegen Magni. — Unterhandlung Pallottos. — Ausgang des Streites um die Universität.

Viertes Kapitel . . . . . 194

Freiwilliger Übertritt zum Catholicismus. — Konvertiten als katholische Seelsorger. — Andere Versuche, dem Priesterangel abzuwehren. • — Maßregeln gegen die auf dem Lande sich auf haltenden Prädikanten. — Neuerliche Ausweisung derselben (1623). — Störende Einwirkung der Waffenerfolge Bethlens. — Versuche die Bürgerschaft der k. Städte zu katholisieren. — Lamormain als Beichtvater des Kaisers. — Neue • -Edikte gegen die Prädikanten und gegen den protestantischen Adel (1624). — Die Glaubensvisitatoren. — Widerstandsversuch des Wilhelm Kinsky. — Karl von ^erotin. — Verhängung von Gefängnisstrafen. — Militäreinquartierung. ~ Gegenreformation in Kuttentberg; — Das Silberbergwerk in Kuttentberg. — Erzdechant Appian. — Einquartierung in

Kuttenberg. — Einzug der Jesuiten daselbst. — Verfall der Bergwerke und Ruin der Stadt. — Fortschritte der Gegenreformation in anderen Städten. — Widerstand der Frauen in Jungbunzlau. — Edikte, betreffend die Güter der Ausgewanderten. — Verlangen nach Restitution der geistlichen Güter. — Vorschläge des Erzbischofs. — Gutachten der Jesuiten darüber. — Kosten der Gegenreformation. — Die Reformationskommissäre. — Geldgier der katholischen Geistlichkeit. — Gegenreformation auf den erzbischöflichen Gütern, in Jungbunzlau, in Taus. — Verwendung Kursachsens und Gutachten der kaiserlichen Räte (1626). — Vorgehen gegen den protestantischen Adel. — Leitmeritz. — Böhmisches Brod. — Instruktion der Subdelegierten. — Auflösung der Brüderunität. — Zerspaltung der Nicolaiten.

#### Fünftes Kapitel . . . . . 267

Die Prager Städte. — Bestellung von Stadthauptleuten. — Ausweisung der Protestanten aus Prag. — Streit um die Bewachung der Stadttore und Brückentürme. — Polizeivorschriften. — Gegenreformationserfolge. — Zunftprivilegien. — Finanzielle Lage Prags. — Schuldenwesen der Städte überhaupt. — Tabor. — Trautenau. — Wolfstirns Thätigkeit. — Leitmeritz. — Brüx. — Kaden. — Melnik. — Komotau. — Entvölkerung der Städte. — Die deutschen Bergstädte. — Eger. — Auswanderung nach Sachsen. — Henik von Waldstein. — Wilhelm Kinsk. — Rückkehr von Auswanderern gestattet. — Prozeß gegen die Leitmeritzer. — Mißhelligkeiten zwischen Exulanten und Einheimischen in Sachsen. — Böhmischer Gottesdienst in Sachsen.

#### Sechstes Kapitel . . . . . 307

Lohelius verlangt die Zuerkennung der Herrschaften Moldautin und Bischofteinitz. — Andere Forderungen des Erzbischofs. — Gutachten über die geistlichen Forderungen. — Weitere Erhöhung der Einkünfte des Erzbistums. — Anspruch des Erzbischofs auf Pilgram. — Verhandlungen bei der Propaganda und in Wien über die Restitutionsfrage. — Stellungnahme der Jesuiten. — Verhandlungen P. Valerians. — Bewilligung der erhöhten Salzsteuer für den Klerus. — Protestkundgebungen der Klostergeistlichkeit. — Ende dieser Streitigkeiten durch die Waffenerfolge der Schweden.

#### Siebentes Kapitel . . . . . 327

Liechtenstein und Bassevi. — Der Pachtvertrag mit dem Konsortium. — Streit über die Auslegung des Vertrages. — Verschlechterung der Münze. — Die Devaluation. — Verträge mit Löwenthal und Hübner. — Regelung der Verhältnisse zwischen Schuldnern und Gläubigern. — Tod Liechtensteins. — Untersuchungen über seine Beteiligung an dem Münzgeschäfte 1628 und 1638. — Untersuchung über den Verkauf von Schwarzkostelez. — Entscheidung darüber 1655. — Neue Anklagen gegen Liechtenstein 1659 und 1660. — Ausgange der Angelegenheit 1665. — Nachspiel des Prozesses 1680. — Anklagen gegen Michna.

## Achstes Kapitel . . . . .

Steuerrückstände aus der Zeit des Aufstandes. — Plan der Zollverpachtung. — Slawata. — Einnahmen und Ausgaben 1621 und 1622 — Neue Steuerausreibungen. — Vertrag mit Michna über Getreide- und Brotlieferung. — Einquartierung. — Darlehen. — Verpfändung von k. Städten. — Befestigung Prags. — Veränderte Stellung Liechtensteins. — Neue Steuerforderungen. — Stellungnahme der Hofkammer gegen Liechtenstein. — Ratschläge Liechtensteins. — Darlehnsanbot Brandensteins. — Gefährliche Lage der Kaiserlichen in Mähren. — Neue Steuerausreibungen wegen derselben. — Maximilian über die Lage in Böhmen. — Rüstungen gegen Bethlens Angriff. — Forderungen der bayrischen Hilfstruppen. — Folgen des Münzbankerotts. — Preistaxe. — Darlehnsverhandlungen. — Notwendigkeit eines Landtages. — Nachlässigkeit der Beamten. — Mängel der Verfassung überhaupt. — Reise des Kaisers von Michna hintertrieben. — Weinsteuer. — Erörterung der Frage, ob Steuerausreibungen ohne Landtagsbeschluss zulässig seien. — Bittschrift der obersten Landesbeamten zu Gunsten der alten Verfassung. — Tadel ihrer Parteinahme für die Stände. — Steuerausreibungen für 1625. — Abdankung des Holsteinschen Regiments. — Waldsteins Truppenwerbung. — Aufstand der Bauern auf dem Gute Wartenbergs, Markersdorf. — Unruhen im Herzogtum Friedland und anderwärts. — Liechtensteins großer Finanzbericht 1627. — Steuermilderungen. — Liechtensteins Tod. — Würdigung seiner Regierung in Böhmen. — Frage der Wiederbesetzung des Statthalterpostens. — Neue Steuerausreibung. — Truppeneinquartierung. — Der Kammerzins der Städte.

## Neuntes Kapitel . . . . . 427

Geringe Königsmacht in Böhmen. — Die Wladislawische Landesordnung. — Ergänzungen und Neubearbeitungen derselben. — Gesetzgebung. — Ernennung der Beamten. — Einfluss der Stände auf das Finanzwesen. — Heimfallsrecht; — Aufnahme in den Ritter- und Herrenstand. — Erbrecht im böhmischen Adel. — „Gemeinschaften“. — Strafgesetze. — Abschaffung der Güterkonfiskation. — Bestimmungen über die Advokaten. — Die Geistlichkeit. — Prager Stadtrecht. — Bearbeitung desselben durch Koldin. — Erbrecht in den Städten. — Strafgesetze. — Folter. — Lage der Unterthanen. — Vertretung der Städte auf den Landtagen. — Gutachten der Wiener Räte über die Verfassungsänderung. — Zweites Gutachten (des Martinitz?). — Slawatas Gutachten. — Beratungen in Prag über die Verfassungsfrage 1623. — Plan einen Landtag zu berufen. — Die Wiener Revisions- und Superrevisionskommission. — Staats- und Privatrecht nach der erneuerten Landesordnung. — Änderung der Stadtrechte. — Aufhebung des Burggrafenamtes von Karlstein. — Vorrechte der Familien Slawata, Martinitz u. s. w. — Vorrede der verneuten Landesordnung. — Ungnade des Kanzlers wegen seiner ablehnenden Haltung in der Verfassungsfrage. — Urteil des bayrischen Gesandten Leuker über die Landesordnung. — Die böhmische Übersetzung derselben. — Bestätigung der Landesprivilegien. — Aufnahme in den Herrstand. — Pardonierung des

Wilhelm von Rappa. — Begünstigung der Juden. — Klagen gegen dieselben. — Stetlerforderungen für das zweite Halbjahr 1627. — Reise des Kaisers nach Prag. — Berufung des Landtags. — Krönung der Kaiserin. — Landtagsbeschlüsse. — Krönung Ferdinands III. — Untersuchung der Wirksamkeit der böhmischen Kammer. — Wfesowec. — Ernennung des Martinitz zum Kammerpräsidenten. — Instruktion für die Statthalter nach der Abreise des Kaisers.